

Feier des „Abends der Versöhnung“ im Advent 2024

Auf dem Weg zum Licht

ERÖFFNUNG

meditative Instrumentalmusik (z.B. leises Orgelspiel – ca. 5 min vor Eröffnung)

Eröffnungslied: GL 221 – Kündet allen in der Not

Liturgischer Gruß und Einführung

Der Zelebrant bzw. jemand aus dem Leitungs-Team führt in die Feier ein.

Gebet

Barmherziger Gott, du schenkst uns in diesen Tagen die Freude, uns für die erneuerte Ankunft deines Sohnes zu bereiten. Bahne du selbst dir den Weg zu uns. Öffne bei uns Tor und Tür für die Fülle deiner Liebe und halte in uns die Erwartung wach, dass mit dem Kommen deines Sohnes Himmel und Erde erneuert werden. Darum bitten wir durch ihn, Christus unseren Herrn. Amen.

Lied: GL 233 – O Herr, wenn Du kommst wird die Welt wieder neu

WORTGOTTESDIENST

Schriftlesung: Jes 60,1-5.10-11.14.17-20

Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht / und die Herrlichkeit des HERRN geht strahlend auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde / und Dunkel die Völker, doch über dir geht strahlend der HERR auf, / seine Herrlichkeit erscheint über dir. Nationen wandern zu deinem Licht / und Könige zu deinem strahlenden Glanz. Erhebe deine Augen ringsum und sieh: / Sie alle versammeln sich, kommen zu dir. Deine Söhne kommen von fern, / deine Töchter werden auf der Hüfte sicher getragen. Da wirst du schauen und strahlen, / dein Herz wird erbeben und sich weiten. In meinem Zorn habe ich dich geschlagen, / aber in meinem Wohlwollen habe ich Erbarmen mit dir. Deine Tore bleiben immer geöffnet, / sie werden bei Tag und bei Nacht nicht geschlossen, damit man den Reichtum der Nationen zu dir bringen kann; / auch ihre Könige werden zu dir geleitet. Man nennt dich Stadt des HERRN / und Zion des Heiligen Israels. Ich setze den Frieden als Aufsicht über dich ein / und die Gerechtigkeit als deine Obrigkeit. Man hört nichts mehr von Gewalttat in deinem Land, / von Scherben und Verderben in deinem Gebiet. Deine Mauern nennst du Heil / und deine Tore Ruhm. Nicht mehr die Sonne wird dein Licht sein, um am Tage zu leuchten, / noch wird dir der Mond als heller Schein leuchten, sondern der HERR wird dir ein ewiges Licht sein / und dein Gott dein herrlicher Glanz. Deine Sonne geht nicht mehr unter / und dein Mond nimmt nicht mehr ab; denn der HERR ist dein ewiges Licht, / zu Ende sind die Tage deiner Trauer.

Instrumentalmusik, leises Orgelspiel, etc.

Meditative Gedanken zum Advent: siehe eigene Datei

Stille (2 min)

EUCCHARISTISCHE ANBETUNG UND EMPFANG DES SAKRAMENTS DER VERSÖHNUNG BZW. GEBET UND SEGNUMG

Aussetzung des Allerheiligsten

dazu ein Anbetungslied: GL 497 Gottheit tief verborgen

Vor oder nach der Aussetzung bietet es sich an, nochmals kurz einige Hinweise zum weiteren Verlauf des Abends zu geben (Beichtgelegenheit als Beichtgespräch z. B. in den Seitenschiffen oder der Sakristei, Möglichkeit eine Kerze zu entzünden oder sich segnen zu lassen...)

Anbetung

Der Zelebrant kann die Anbetung mit diesem oder einem anderen Gebet eröffnen:

Herr Jesus Christus, du bist hier gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament. Du bist das Licht der Welt, der Immanuel, der Gott mit uns. Du bist uns ganz nahe und leuchtest in unser Herz. Jesus, wir dürfen deine Liebe, deine Rettung, deine Vergebung empfangen. Hilf uns, dass wir unser Herz nun auf dich ausrichten. Hilf uns, dass wir uns an diesem Abend für deine Ankunft an Weihnachten bereiten. Gib uns einen ehrlichen Blick auf uns selbst und unser Leben, damit wir erkennen, wo wir deine Rettung ganz besonders benötigen. Herr, sei gepriesen in alle Ewigkeit. Amen.

Gesänge, Lieder, Instrumentalmusik, Gebete sowie Bibelverse wechseln sich in der Feier ab.

V: Herr Jesus Christus, du stehst an der Tür unseres Herzens.

Wir bitten dich: Komm herein.

V: In meine Ängste und Sorgen

A: Komm herein.

V: In meine schönen und frohen Stunden

A: Komm herein.

V: In meine Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit

A: Komm herein.

V: In mein Scheitern und Wiederaufstehen

A: Komm herein.

V: Herr Jesus Christus, du hast ein Herz für die Menschen.

Wir bitten dich: Öffne mein Herz.

V: Für alle Kranken und Leidenden

A: Öffne mein Herz.

V: Für alle, die mir täglich begegnen

A: Öffne mein Herz.

V: Für alle, mit denen ich mir schwer tue

A: Öffne mein Herz.

V: Für alle, die mich verletzt haben

A: Öffne mein Herz.

V: Herr Jesus Christus, dein Kommen bringt Licht in die Welt.

Wir bitten dich: Schenke dein Licht.

V: Unserer friedlosen Welt

A: Schenke dein Licht.

V: Unserer Welt, die sich nach erfülltem Leben sehnt

A: Schenke dein Licht.

V: Allen, die vor einer schweren Entscheidung stehen

A: Schenke dein Licht.

V: Allen, die dich suchen

A: Schenke dein Licht.

Herr Jesus Christus, wir wollen die Tür unseres Herzens für dich öffnen. Sende uns dein Licht, damit wir erkennen, was uns von dir trennt. Gib uns den Mut, unsere Sünden zu bekennen, neu anzufangen und unser Herz für dein Kommen zu bereiten. Amen.

Lied: GL 227 Komm, du Heiland

Stille (möglichst ankündigen und die Gläubigen in dieser Zeit zum persönlichen Gebet einladen)

Jes 35,1-6

Jubeln werden die Wüste und das trockene Land, jauchzen wird die Steppe / und blühen wie die Lilie. Sie wird prächtig blühen / und sie wird jauchzen, ja jauchzen und frohlocken. Die Herrlichkeit des Libanon wurde ihr gegeben, / die Pracht des Karmel und der Ebene Scharon. Sie werden die Herrlichkeit des HERRN sehen, / die Pracht unseres Gottes. Stärkt die schlaffen Hände / und festigt die wankenden Knie! Sagt den Verzagten: / Seid stark, fürchtet euch nicht! Seht, euer Gott! (..) / Er selbst kommt und wird euch retten. Dann werden die Augen der Blinden aufgetan / und die Ohren der Tauben werden geöffnet. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch / und die Zunge des Stummen frohlockt, denn in der Wüste sind Wasser hervorgebrochen / und Flüsse in der Steppe.

Stille

Lied: GL 657-6 Misericordias Domini (mehrfach gesungen, dazwischen instrumental)

Text aus dem Schreiben von Papst Franziskus zum Jahr der Barmherzigkeit

Jesus Christus ist das Antlitz der Barmherzigkeit des Vaters. Das Geheimnis des christlichen Glaubens scheint in diesem Satz auf den Punkt gebracht zu sein. In Jesus von Nazareth ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat ihren Höhepunkt gefunden. Der Vater, der voll des Erbarmens ist, der sich Mose als barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue offenbart hatte, hat nie aufgehört auf verschiedene Weise und zu verschiedenen Zeiten in der Geschichte seine göttliche Natur mitzuteilen. Jesus von Nazareth ist es, der durch seine Worte und Werke und durch sein ganzes Dasein die Barmherzigkeit Gottes offenbart. Dieses Geheimnis der Barmherzigkeit gilt es stets neu zu betrachten. Es ist Quelle der Freude, der Gelassenheit und des Friedens. Es ist Bedingung unseres Heils. Barmherzigkeit – in diesem Wort offenbart sich das Geheimnis der Allerheiligsten Dreifaltigkeit. Barmherzigkeit ist der letzte und endgültige Akt, mit dem Gott uns entgegnet. Barmherzigkeit ist das grundlegende Gesetz, das im Herzen eines jeden Menschen ruht

und den Blick bestimmt, wenn er aufrichtig auf den Bruder und die Schwester schaut, die ihm auf dem Weg des Lebens begegnen. Barmherzigkeit ist der Weg, der Gott und Mensch vereinigt, denn sie öffnet das Herz für die Hoffnung, dass wir, trotz unserer Begrenztheit aufgrund unserer Schuld, für immer geliebt sind. (Verkündigungsbulle des Außerordentlichen Jubiläums der Barmherzigkeit, Misericordiae vultus Nr. 1+2)

Stille

Lied: GL 810 Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht

Nach Abschluss der Beichte und Einzelsegnung kann ein gemeinschaftlicher Dank für das Empfangene folgen.

EUCHARISTISCHER SEGEN

Der Zelebrant beschließt die eucharistische Anbetung in der vorgesehenen Weise, spendet den eucharistischen Segen und reponiert das Allerheiligste.

Lied: GL 495 Sakrament der Liebe Gottes

V Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.

A Das alle Erquickung in sich birgt.

V: Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.

ENTLASSUNG

Mariengruß: GL 224 Maria durch ein Dornwald ging

Abteilung Evangelisierung

E-Mail: evangelisierung@bistum-augsburg.de

Telefon: 0821 / 3166-3121